



## **Anliegen der Chancengleichheit einbeziehen: Fünf zentrale Punkte, die zu berücksichtigen sind**

Die Angebote für Gesundheitsförderung und Prävention müssen für alle zugänglich sein, unabhängig von Alter, sexueller Orientierung, Bildungsniveau, Herkunft sowie wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Status. Dieser Grundsatz ist Teil des übergeordneten Ziels, gesundheitliche Chancengleichheit herzustellen.

In diesem Dokument werden die fünf wichtigsten Punkte hinsichtlich der Erreichung von Chancengleichheit kurz beschrieben. Es richtet sich an alle Personen und Organisationen, die Chancengleichheit in den verschiedenen Phasen eines Projektes oder eines Gesuchs berücksichtigen möchten.

### **1. Diversität**

Das Projekt muss sowohl die Diversität der Allgemeinbevölkerung als auch die Heterogenität der Zielgruppe(n) widerspiegeln (z. B. Unterschiede betreffend Bildung, Einkommen, Geschlecht, Herkunft, sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität). Dabei ist es besonders wichtig, die am meisten benachteiligten Untergruppen zu identifizieren.

### **2. Bedürfnisse**

Die geplanten Angebote und Aktivitäten müssen auf die Bedürfnisse der Zielgruppen zugeschnitten sein. Dabei ist es wichtig, wo nötig die spezifischen Bedürfnisse der identifizierten Untergruppe der Zielgruppe(n) zu ermitteln (z. B. bedürfnisorientierte, niederschwellige Angebote).

### **3. Partizipation und Ressourcen**

Es ist essenziell, dass sich die Mitglieder der Zielgruppe in allen Projektphasen entsprechend ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten beteiligen. Die Mitglieder der Zielgruppe(n) verfügen zudem über Fähigkeiten und Ressourcen informeller Art, die genutzt werden können und möglicherweise zum Erfolg des Projektes beitragen.

### **4. Zugang und Zielgruppenerreichung**

Die getroffenen Massnahmen sollen es ermöglichen, die Zielgruppe(n) zu erreichen. Zu diesem Zweck sollten spezifische Kanäle wie die Medien der Migrationsbevölkerung berücksichtigt werden, die den Zugang zur Zielgruppe beziehungsweise zu den Zielgruppen ermöglichen. Dabei sollte besonders darauf geachtet werden, wie die Informationen vermittelt und verbreitet werden, damit sie auch sozial benachteiligte Personen erreichen (z. B. leicht verständlich schreiben).

## 5. Arbeitsmethoden und -instrumente

Es gibt mehrere bewährte Ansätze im Bereich der Chancengleichheit (z. B. Empowerment), die unbedingt berücksichtigt werden müssen. Die Arbeitsmethode und -instrumente (Einzelgespräche, Treffen mit Zielgruppe, individuelle Methode, Themenworkshops, Gruppenübung usw.) müssen den vielfältigen Merkmalen der Mitglieder der Zielgruppe (z. B. Bildungsniveau, Sprachkenntnisse, Lebensstil) bestmöglich Rechnung tragen. Zudem ist es wichtig, das Arbeitsmaterial an die Bedürfnisse der Zielgruppe(n) anzupassen (z. B. Unterlagen, Fotos, Übersetzung in die Sprachen der Migrationsbevölkerung).

### Weitere Informationen:

- Weber, Dominique et Sabina Hösli (2020). Chancengleichheit in Gesundheitsförderung und Prävention. Bewährte Ansätze und Erfolgskriterien. Kurzversion für die Praxis. Bern: BAG, GFCH, GDK, [Link](#) zum Herunterladen.
- Kaya, Bülent in Zusammenarbeit mit Denise Efonayi-Mäder (2008) : Migrationsgerechte Prävention und Gesundheitsförderung: Anleitung zur Planung und Umsetzung von Projekten, Bern : BAG, [Link](#) zum Herunterladen.
- Weitere Dokumente zur gesundheitlichen Chancengleichheit, finden Sie auf der Website von Quint-Essenz, [Link](#)